



Value Experts Vermögensverwaltungs AG

Wir empfehlen die Value Experts Vermögensverwaltung Wohlhabenden, die sich eine professionelle Unterstützung in Finanzfragen wünschen.

Unternehmen

GESCHICHTE: Valexx ist der Rechtsnachfolger der Volksbank Vermögensverwaltungs GmbH, die aus dem genossenschaftlichen Zusammenhang 1996 gegründet und 2006 im Wesentlichen von ihrem Vorstandsmitglied Wilhelm Rickmann, einem in der Volksbankengruppe verwurzeltem Banker, übernommen wurde. 2012 rückte Mirko Albert an die Unternehmensspitze. Er war mit einem Team von der Commerzbank gewechselt und hat das Unternehmen, spürbar breiter aufgestellt, auf einen veritablen Wachstumskurs geführt. Man eröffnete zusätzlich zu dem Standort in Beckum Filialen in Hannover, Bielefeld und München und sucht nach weiteren Opportunitäten. Heute gehört Valexx im Norden Deutschlands zu den ambitioniertesten Vermögensverwaltungen. Man sieht sich auf dem Weg zu einem ganzheitlichen Berater in Finanzfragen und baut auf eine breite Eigentümerstruktur aus Kunden (rund einem Drittel), Mitarbeitern und dem Gründer auf.

BILANZANALYSE: Die jüngsten Bilanzkennziffern von Ende 2015 zeigen ein weitgehend solides Unternehmen mit einem Provisionsüberschuss



Das Valexx-Team Hannover (v.l.): Jörg Bremer, Thomas Probst, Sven Klinger, Anja Schmöe, Christian Janssen, Mirko Albert, Mario Drotschmann, Ines Struckmann, Thorsten Bolte, Hartwig Möller, Jens Heidenblut

von fast 1,9 Millionen Euro. Die Liquiditätslage wird vom Wirtschaftsprüfer als „geordnet“ bezeichnet. Die Bilanzkennziffern liegen bei Umsatzrentabilität (6%), Eigenmittelrelation (42%) und Eigenkapitalquote (69%) im guten Normalbereich. 2012 und 2013 waren für die Valexx zwei schwierige Jahre, in denen die Gesellschaft, zum ersten Mal in ihrer Geschichte, Verluste ausweisen musste. Die rührten, so das Unternehmen, aus den umfangreichen Investi-

tionen im Zusammenhang mit den Filialeröffnungen und mit der technischen Ausstattung.

QUALIFIKATION: Die festangestellten Mitarbeiter der Valexx, alle haben mehr als zehn Jahre Erfahrung in der Branche, sind solide qualifiziert und teils auch mit finanzplanerischer Expertise (HFB-Studium) ausgestattet. Neben festen Mitarbeitern setzt Valexx auch auf „hochqualifizierte gebundene Vermittler“. Ende 2015 waren von den 32 Mitar-

beitern immerhin 17 sogenannte Finanz-Partner. Valexx gibt diesen Partnern bewusst viel Freiraum, deswegen lässt sich das Beratungsergebnis hier noch weniger als bei anderen Unabhängigen aus der Unternehmenszentrale und ihrer Kultur ableiten. Mehr zählt die individuelle Qualifikation und Praxis des einzelnen Private Bankers. Valexx hat, wohl auch dieser Konstruktion folgend, nur mit rund der Hälfte aller Kunden einen Vermögensverwaltungsvertrag geschlossen. Mit der anderen Hälfte bestehen Beratungsverträge, bei denen die Kunden über jede geplante Transaktion vorab erfahren und das letzte Wort haben.

INTERESSENKONFLIKTE: Wie in jedem Haus, das neben der Finanzportfolioverwaltung auch die Vermittlung (von Finanz-, Versicherungs- und ‚artverwandten‘ Produkten) betreibt, können Interessenkonflikte im Zusammenhang mit Provisionszahlungen entstehen. Aus dem uns vorliegenden Standardvermögensverwaltungsvertrag geht andererseits hervor, dass Valexx Rückvergütungen (meist schon durch die Depotbank) direkt an den Kunden ‚auskehren‘ lässt.



Positiv hervorzuheben ist insbesondere die vorherrschende Abrechnungsart der All-In-Gebühr, in der die einzelnen Kosten zusammengefasst sind und die keine (bedenklichen) Anreize etwa für zusätzliche Transaktionen bietet. Uns gefällt auch die Tatsache, dass mit der breit gestreuten Eigentümerstruktur, die noch an die Genossenschaftsidee erinnert, tendenziell die Interessengleichheit von Unternehmen und Kunden begünstigt wird. Positiv bewerten wir auch, dass in der Vermögensverwaltung (auf der Aktienseite) zu zwei Dritteln Einzelwerte und beim überwiegenden Rest ETFs zum Einsatz kommen, die bekannt preiswert und kundenfreundlich sind. Aussagekräftig könnte auch das (auf Xing.de veröffentlichte) Interesse des Vorstands an Mitarbeitern sein, „bei denen nicht die Bankinteressen, sondern ausschließlich die Kundeninteressen im absoluten Vordergrund ihres Handelns stehen“.

Valexx ist als Mitglied dem Kodex des Verbandes unabhängiger Vermögensverwalter unterworfen und gibt seinen Kunden außerdem eine „Leistungs- und Wertgarantie“, deren Motto „Ihr Mehrwert bestimmt unser Handeln“ eigentlich eine Selbstverständlichkeit für Vermögensverwalter sein sollte.

Performance

ANLAGEPHILOSOPHIE: Man beschreibt sich als konservativ denkenden Anleger. „Wenn einer

10% Rendite und mehr pro Jahr will, sind wir der falsche Verwalter“, zieht Prokurist Mario Drotschmann die Grenze. Man sei außerdem eindeutig fundamental orientiert. Die traditionelle ökonomische Theorie bemüht man sowohl bei volkswirtschaftlich analysierten Wachstumstrends (Top Down) als auch bei der Suche nach den ertragreichsten Unternehmen eines Bereiches (Bottom Up). Technische Analyse als Entscheidungshilfe käme allenfalls für die Timingsituation in Frage, etwa um überverkaufte Märkte besser identifizieren zu können.

ERTRAG/RISIKO-MANAGEMENT: Angaben des Unternehmens folgend hat Valexx in einer dynamischen Risikovariante mit einem durchschnittlichen Aktienanteil von 50 Prozent im vergangenen Jahr gute fünf Prozent Rendite erwirtschaftet, davor 2,91 und davor 6,19 Prozent, alles nach Kosten. Schwankungen und zwischenzeitliche Maximalverluste fielen den Angaben entsprechend gering aus. Die Ergebnisse beim vermögensverwaltenden Dachfonds liegen mit 2,5 Prozent in 2016, (davor 1,2% und -0,4%) im Normalbereich. Die Ergebnisse der Fonds (insbesondere des Immobilienfonds) sind nur eingeschränkt verwertbar, da sie, das zeigen schon die Volumina, in der individuellen Vermögensverwaltung keine Rolle spielen. Im (virtuellen) Private Banking Performance-Projekt hat man im abgeschlossenen Projekt 2 nach eigenen An-

gaben durchschnittlich abgeschlossen. Im aktuell laufenden Projekt (3) steht man in der oberen Hälfte des Tableaus.

KOSTEN: Valexx ist eine kostengünstige Vermögensverwaltung, die für ein Eine-Million-Euro-Depot eine All-in Gebühr von sehr günstigen 1,0 Prozent berechnet. Darin sind alle sonst üblichen Kostenbestandteile (Transaktionskosten, Agios usw.) enthalten.

Gesellschaftliche Wirkung

VERANSTALTUNGEN: Valexx hat eine kleine eigene Kunstsammlung und führt mehrmals jährlich interessante Veranstaltungen durch, zum Beispiel die Reihe „Kapital, Kunst und Kulinarik“, auf der in den lichten Räumlichkeiten der Hannover-Dependance etwa Chefvollwirte neben Künstlern und Köchen die teilnehmenden Kunden unterhalten und die Netzerkennung anregen.

REPUTATION: Uns gefällt, dass sich Valexx als eine der wenigen Vermögensverwaltungen öffentlich dafür einsetzt, die Regulierung der Finanzdienstleistung im Sinne des Verbraucherschutzes zu entwickeln. Mirko Albert, auch das mag etwas aussagen, ist Ehrenrichter am Landgericht Hannover, war Dozent an der Bankakademie und ist Mitglied in verschiedenen wohltätigen Organisationen wie einem Kinderhospiz.

Positiv hervorzuheben ist auch die offene Kommunikation mit dem Private Banker. Uns wurden alle Fragen beantwortet und umfangreiche Einblicke in die Unternehmensabläufe gestattet.

TELEGRAMM

Value Experts

Vermögensverwaltungs AG

Landschaftstraße 2, 30159 Hannover
Oststraße 1, 59269 Beckum
Gadderbaumerstr. 1, 33602 Bielefeld
Nymphenburger Straße 4,
80335 München

Gründung: 1996
Verband: VuV
Mitarbeiter (beratend): 23 (23)
Größe: AuM/Fonds: >300/50 Mio.
Minimum: 500.000,- Euro
Kosten (1 Mio. balanced): 1% (All-In)
VV-Fonds: Adviser Balanced
(WKN AORHD8)

Ansprechpartner:

Mario Drotschmann
Mail: m.drotschmann@valexx.de
Tel. 0511 47390 90
Online: www.valexx.de